

Planbibliothek

Vorsorgepläne, Zusatzplan Kader, Zusatzplan Überbrückungsrente

Die Arbeitgebenden wählen einen Vorsorgeplan.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Zusatzplan Kader und / oder einen Zusatzplan Überbrückungsrente zu wählen.

Ein Planwechsel ist jeweils am 1. Januar eines Jahres möglich.

Sparplan «Sparen PLUS»

Die Wahl des Sparplans «Sparen PLUS» erfolgt durch die Arbeitnehmenden.

Ein Planwechsel ist jeweils beim Eintritt oder am 1. Januar eines Jahres möglich.

Vorsorgepläne (Seite 1/2)

Allgemein geltende Bestimmungen

Massgebender Jahreslohn	Gesetzlich festgelegter oder vertraglich vereinbarter Jahreslohn													
Eintrittsschwelle	50 % oder 100 % BVG-Mindestlohn													
Versicherter Jahreslohn	Massgebender Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag													
Koordinationsbetrag	25 % des massgebenden Jahreslohns, höchstens BVG-Koordinationsbetrag													
Ordentliches Rücktrittsalter	Frauen / Männer = 65													
Altersrente	Umwandlungssatz in % des Sparkapitals (gültig für die Jahrgänge 57 und jünger*)													
	Alter 58	Alter 59	Alter 60	Alter 61	Alter 62	Alter 63	Alter 64	Alter 65	Alter 66	Alter 67	Alter 68	Alter 69	Alter 70	
	4.56 %	4.68 %	4.80 %	4.92 %	5.04 %	5.16 %	5.28 %	5.40 %	5.52 %	5.64 %	5.76 %	5.88 %	6.00 %	
	*für Versicherte mit Jahrgang 56 und älter gilt Art. 47 Abs. 2 des Vorsorgereglements													
Kinderrente zur Altersrente	20 % der Altersrente; begrenzt auf die Höhe der Ausbildungszulage gemäss FamZG vom 30. April 2009													
Invalidenrente	60 % des versicherten Jahreslohns													
Kinderrente zur Invalidenrente	20 % der Invalidenrente													
Ehegatten- / Lebenspartnerrente	40 % des versicherten Jahreslohns bzw. 60 % der Alters- bzw. Invalidenrente													
Waisenrente	12 % des versicherten Jahreslohns bzw. 20 % der Alters- bzw. Invalidenrente													

Vorsorgepläne (Seite 2/2)

Planspezifische Bestimmungen

	Vorsorgeplan 60		
	A	B	C
Sparbeiträge			
Alter 21 – 24	10.0 %	0.0 %	10.0 %
Alter 25 – 29	12.0 %	12.0 %	12.0 %
Alter 30 – 34	14.0 %	14.0 %	14.0 %
Alter 35 – 39	16.0 %	16.0 %	16.0 %
Alter 40 – 44	18.0 %	18.0 %	18.0 %
Alter 45 – 49	20.0 %	20.0 %	20.0 %
Alter 50 – 54	22.0 %	22.0 %	22.0 %
Alter 55 – 59	24.0 %	24.0 %	24.0 %
Alter 60 – 65	26.0 %	26.0 %	26.0 %
Alter 66 – 70	14.0 %	14.0 %	14.0 %
Risikobeitrag	2.5 %	2.5 %	2.5 %
Umlagebeitrag	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Beitrag Teuerungsausgleichsfonds	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Beitragsaufteilung in %			
Arbeitnehmende / Arbeitgebende			
- Sparbeiträge	40:60	40:60	50:50
- Risikobeitrag	40:60	40:60	50:50
- Umlagebeitrag	0:100	0:100	0:100
- Beitrag Teuerungsausgleichsfonds	0:100	0:100	0:100

	Vorsorgeplan 65		
	A	B	C
	11.0 %	0.0 %	11.0 %
	13.2 %	13.2 %	13.2 %
	15.4 %	15.4 %	15.4 %
	17.6 %	17.6 %	17.6 %
	19.8 %	19.8 %	19.8 %
	22.0 %	22.0 %	22.0 %
	24.2 %	24.2 %	24.2 %
	26.4 %	26.4 %	26.4 %
	28.6 %	28.6 %	28.6 %
	15.4 %	15.4 %	15.4 %
	2.5 %	2.5 %	2.5 %
	2.0 %	2.0 %	2.0 %
	0.5 %	0.5 %	0.5 %
	40:60	40:60	50:50
	40:60	40:60	50:50
	0:100	0:100	0:100
	0:100	0:100	0:100

	Vorsorgeplan 50		
	A	B	C
	8.0 %	0.0 %	8.0 %
	9.6 %	9.6 %	9.6 %
	11.2 %	11.2 %	11.2 %
	12.8 %	12.8 %	12.8 %
	14.4 %	14.4 %	14.4 %
	16.0 %	16.0 %	16.0 %
	17.6 %	17.6 %	17.6 %
	19.2 %	19.2 %	19.2 %
	20.8 %	20.8 %	20.8 %
	11.2 %	11.2 %	11.2 %
	2.5 %	2.5 %	2.5 %
	2.0 %	2.0 %	2.0 %
	0.5 %	0.5 %	0.5 %
	40:60	40:60	50:50
	40:60	40:60	50:50
	0:100	0:100	0:100
	0:100	0:100	0:100

Sparplan «Sparen PLUS»

Allgemein geltende Bestimmungen

Massgebender Jahreslohn	Gesetzlich festgelegter oder vertraglich vereinbarter Jahreslohn
Eintrittsschwelle	50 % oder 100 % BVG-Mindestlohn
Versicherter Jahreslohn	Massgebender Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag
Koordinationsbetrag	25 % des massgebenden Jahreslohns, höchstens BVG-Koordinationsbetrag
Sparkapital	Die Beiträge des Sparplans «Sparen PLUS» werden dem Sparkapital gutgeschrieben
Leistungen	Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgeplan

Planspezifische Bestimmungen

	Sparplan «Sparen PLUS»	
	A	B
Sparbeiträge		
Alter 21 – 24	3.0 %	0.0 %
Alter 25 – 29	3.0 %	3.0 %
Alter 30 – 34	3.0 %	3.0 %
Alter 35 – 39	3.0 %	3.0 %
Alter 40 – 44	3.0 %	3.0 %
Alter 45 – 49	3.0 %	3.0 %
Alter 50 – 54	3.0 %	3.0 %
Alter 55 – 59	3.0 %	3.0 %
Alter 60 – 65	3.0 %	3.0 %
Alter 66 – 70	3.0 %	3.0 %
Risikobeitrag	0.0 %	0.0 %
Umlagebeitrag	0.0 %	0.0 %
Beitrag Teuerungsausgleichsfonds	0.0 %	0.0 %
Beitragsaufteilung in %		
Arbeitnehmende / Arbeitgebende		
- Sparbeiträge	100:0	100:0
- Risikobeitrag		
- Umlagebeitrag		
- Beitrag Teuerungsausgleichsfonds		

Zusatzplan Kader (zu Vorsorgeplänen 60 und 65)

Allgemein geltende Bestimmungen

Massgebender Jahreslohn	Gesetzlich festgelegter oder vertraglich vereinbarter Jahreslohn
Koordinierter Jahreslohn	Massgebender Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag
Koordinationsbetrag	BVG-Koordinationsbetrag
Eintrittsschwelle	CHF 120'000
Beitragspflichtiger Jahreslohn	Koordinierter Jahreslohn vermindert um Eintrittsschwelle (CHF 120'000)
Sparkapital	Die Beiträge des Zusatzplans Kader werden dem Sparkapital gutgeschrieben
Leistungen	Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgeplan

Planspezifische Bestimmungen

	Zusatzplan Kader	
	A	B
Sparbeiträge		
Alter 21 – 24	0.0 %	0.0 %
Alter 25 – 29	12.0 %	20.0 %
Alter 30 – 34	12.0 %	20.0 %
Alter 35 – 39	12.0 %	20.0 %
Alter 40 – 44	12.0 %	20.0 %
Alter 45 – 49	12.0 %	20.0 %
Alter 50 – 54	12.0 %	20.0 %
Alter 55 – 59	12.0 %	20.0 %
Alter 60 – 65	12.0 %	20.0 %
Alter 66 – 70	12.0 %	20.0 %
Risikobeitrag	0.0 %	0.0 %
Umlagebeitrag	0.0 %	0.0 %
Beitrag Teuerungsausgleichsfonds	0.0 %	0.0 %
Beitragsaufteilung in %		
Arbeitnehmende / Arbeitgebende		
- Sparbeiträge	0:100	40:60
- Risikobeitrag		
- Umlagebeitrag		
- Beitrag Teuerungsausgleichsfonds		

Zusatzplan Überbrückungsrente

Eintritt	Alle Mitarbeitende zum Zeitpunkt der Pensionierung
Finanzierung	Die Arbeitgebenden leisten zum Zeitpunkt der Pensionierung den notwendigen Einkauf.
Höhe des Einkaufs	Die Höhe des Einkaufs entspricht der Summe der bis zum Alter 65 auszurichtenden Überbrückungsrenten, ohne Zinsen.
Höhe der Überbrückungsrente	90% der maximalen AHV-Altersrente im Zeitpunkt der Pensionierung. Die Überbrückungsrente wird entsprechend dem Beschäftigungsgrad während der letzten 5 Jahre vor der Pensionierung gekürzt.
Dauer der Überbrückungsrente	Die Überbrückungsrente wird längstens für 3 Jahre oder bis zum Erreichen des 65. Altersjahrs ausgerichtet. Erfolgt die Pensionierung vor dem 62. Altersjahr, wird die Überbrückungsrente auf die tatsächliche Dauer der vorzeitigen Pensionierung aufgeteilt.